



## Von Menschen für Menschen

medianetAusgabe 2275 | Seite 66 | 12. November 2021  
Auflage: 55.000 | Reichweite: 159.500

PEMA Immobilien

# Von Menschen für Menschen

Der „+ sonderpreis metallbau“ geht an den Betrieb Sauritschnig für eine neue Innsbrucker Landmark.

WIEN/INNSBRUCK. Alle zwei Jahre wird der Aluminium-Architektur-Preis vom Aluminium-Fenster-Institut (AFI) in Kooperation mit der Architekturstiftung Österreich und der IG Architektur ausgeschrieben. Im Rahmen der Preisverleihung wurde erstmalig der + sonderpreis metallbau vergeben. Mit diesem Sonderpreis werden Metallbauleistungen anhand von Kriterien wie z.B. Komplexität der Leistung, handwerkliche Ausführung oder herausfordernde Rahmenbedingungen bewertet.

**Urbaner Hybrid ausgezeichnet**  
Der Kärntner Metallbaubetrieb Sauritschnig wurde nun, coronabedingt mit einem Jahr Verspätung, für seine Metallbauleistung „Urbaner Hybrid | Stadtbibliothek in Innsbruck“ mit dem Aluminium-Architektur-Preis 2020 ausgezeichnet. Besonders markant und fordernd war der Jury die extreme Kleingliedrigkeit der facettenreichen Außenfassade aufgefallen. Gemeinsam mit dem siegreichen Metallbaubetrieb Sauritschnig wurden das Architekten-Team der LAAC zt-gmbh, der Bauherr Pema, der Aluminium-Profilsystem-Anbieter AluKönigStahl und der Oberflächenveredelungsbetrieb Piesslinger mit einer Urkunde aus Aluminium ausgezeichnet.

„Ein Gebäude wird von Menschen für Menschen geschaffen – von der Idee, über die Planung bis hin zur Ausführung. Jene Gewerke, die im Rahmen des Alu-Glas-Fassadenbaus wichtige Aufgaben erfüllen, zeichnen wir mit diesem Preis gemeinschaftlich aus“, so AFI-Geschäftsführer Harald Greger über die Preisträger. (hk)



**Juryerklärung** „Zur Anwendung kamen Konstruktionen in verschiedenen Varianten, die gerade, polygonal und rund gebogen ausgeführt sind.“ Im Bild die Stadtbibliothek Innsbruck mit der besonders facettenreichen Außenfassade.



Ausgezeichnetes Alu: Walter Koppitsch und Marko Buxbaumer, Sauritschnig; Harald Greger, AFI; Frank Ludin und Daniel Luckeneder, LAAC (v.l.).